



Beat Mühlemann



Naly O'Donnell



Jean-Pierre Berchier



John Kunz

Night Train to Uetendorf

Night Train steht für einen Personenverkehrsnachtzug. Solche Züge sind meistens mit Schlaf- oder Liegewagen ausgestattet. Bei der Country-Band Night-Train aus Bern wird weder geschlafen noch gelegen. Sondern getanzt und mitgesungen, so wie am 15. Oktober im Rössli Uetendorf/BE, wo DJ Hampi und Night-Train abwechselnd das Publikum unterhielten.

Text und Bilder: Michael Schinnerling

Noch war DJ Hampi dabei, die Besucher einzustimmen und die Linedancer mit Country-Musik zu beglücken, als Night-Train die Bühne betraten. Der DJ sah es, liess seine Musik verstummen, und in diesem Moment richteten sich alle Augen auf Night-Train. Ines Geneux, die zufällig mit Kollegen im Publikum sass, fragte: „Wer ist das dort auf der Bühne?“ Als die sechs Musiker mit *Off My Rocker* und kurz danach mit *No Way To Treat A Lady* loslegten, war klar, wer da auf der Bühne stand. Eine Band, die mit Country-Rock wie ein donnernder Zug durch den Rössli-Saal stampfte. Immer wieder suchte Sänger John Kunz, der auch mit der Gitarre und der Fiddle umzugehen wusste, das Gespräch mit dem Publikum. „Wisst Ihr, wo Texas ist, und habt Ihr schon davon gehört?“, fragte Kunz in Englisch. Es folgte *God Blessed Texas* und *Hurts So Good*. Allen Songs wurde der Night-Train-Stempel aufgedrückt. Zudem kam im Rössli die Show auf der neuen grossen Bühne besonders zur Geltung. Das Publikum war begeistert – und wie sagte der Chef vom Rössli, Jürg Wüthrich: „Super, einfach super, was wir heute zu hören bekamen.“ Sängerin Naly O'Donnell war hell-auf angetan von der Energie des Publikums: „So schön, wie das Publikum mitging und die Energie zu uns zurückkam.“ „Wir arbeiten laufend an unserem Programm und nehmen immer wieder neue Songs ins Repertoire. Da wir im Rössli den Auftritt mit dem Linedance-DJ Hampi teilten, wir deshalb einen Auftritt von nur circa einer Stunde und 45 Minuten hatten und gleichzeitig viele Linedancer vor Ort waren, haben wir uns entschieden, auf linedancefähiges Songmaterial zurückzugreifen“, so Bandleader und Drummer Beat Mühlemann.

Es wird ein breites Publikum angesprochen

Es hatte für alle etwas dabei, sowohl moderne als auch bewährte Country-Rock-Songs. „Es gab ein bunt gemischtes Publikum vor Ort. Einerseits viele Linedancer, andererseits Music-Lovers und sicher auch einige, die sich einfach einen schönen Abend bei einem feinen Essen und guter Livemusik machen wollten“, erklärte Mühlemann. Für ihn war es bereits der zweite

Auftritt im Rössli, für die neue Band Night-Train eine Premiere. Und die schlug ein. Besucherin Geneux, die zufällig vor Ort war, tauschte mit der Band die Adressen aus. Gibt das den nächsten Gig für die Newcomer in der Schweiz? Und wo sieht Mühlemann nun diesen Erfolg? „Night-Train spielen moderne, gitarrenlastige und druckvolle Country-Rock-Songs. Wir spielen diese Songs mit Energie und Leidenschaft und bieten dem Publikum eine Show. Zudem haben wir eine Leadsängerin und zwei Leadsänger, das gibt uns mehr Optionen bei der Songauswahl und ermöglicht es uns, mehrstimmig zu singen und auch Duette zu performen.“

Es gibt noch viel zu tun

„Wir dürfen nicht ohne Stolz sagen, dass wir – nachdem Night-Train nun erst seit gut einem Jahr besteht – auf Facebook bereits über 1.000 Follower haben und 2023 bereits für zehn Country-Nights/-Festivals gebucht sind. Das ist der Lohn unserer Arbeit und gleichzeitig aber auch unser Wunsch, nämlich immer wieder bei Country-, Trucker-, US-Cars- und Bike-Festivals aufzutreten“, liess der Bandleader wissen. Und relativierte dann: „Vorerst möchte ich festhalten, dass wir noch viel zu tun haben. Beispielsweise gibt es noch keine CD von uns. Und wir haben den Anspruch, uns stets weiterzuentwickeln, immer wieder neue Songs ins Repertoire aufzunehmen und diese dynamisch, präzise und auf den Punkt zu spielen. Zudem wollen wir an unserer Show weiterarbeiten.“



Stoeffu Vogt (l.) und Daniel Bruhin